



2024

**Für Gebäude der Baujahre
1978 – 1983**



heizspiegel

Ein Angebot von co2online

**Heizkosten einfach vergleichen
So sparen Sie Energie und Geld!**

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

Herausgegeben von:

co2online
Klimaschutz, der wirkt.

Weiterer Partner:



DEUTSCHER MIETERBUND

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Zahlen Sie auch zu viel?

Der Heizspiegel bietet einen unabhängigen Heizkosten-Vergleich und zeigt individuelle Sparpotenziale.

Prüfen Sie jetzt Ihre Heizkosten – mit dem Heizspiegel oder dem Online-Heizkostenrechner auf www.heizspiegel.de.



90 % aller Haushalte zahlen zu viel fürs Heizen – machen Sie es besser und **sparen Sie bis zu 1.095 €** im Jahr!



Die Heizkosten sind weiterhin hoch – unabhängig vom Energieträger. **Wirken Sie** jetzt mit wenig Aufwand **Nachzahlungen entgegen!**

Mit dem Heizspiegel vergleichen Sie Ihren Heizenergieverbrauch und Ihre Heizkosten mit den Werten ähnlicher Haushalte.

Ihr Verbrauch und Ihre Kosten sind zu hoch? Wir zeigen Ihnen, wie Sie **besser heizen und das Klima schützen!** Der Heizspiegel gilt für diese Energieträger und Heizsysteme:



• Erdgas



• Fernwärme



• Holzpellets



• Heizöl



• Wärmepumpen

So viel CO₂ pro Kopf im Jahr spart ...

... der **Verzicht** auf Plastiktüten.

3 kg CO₂

... eine **moderne Heizung** in wärmegeprägten Wohngebäuden.



770 kg CO₂

Den Heizenergieverbrauch einordnen

Jetzt sind Sie dran: Verbrauchen Sie mehr oder weniger Heizenergie als ähnliche Haushalte?

In drei Schritten zum Ergebnis:

1. Heizdaten heraussuchen aus der Heizkostenabrechnung oder Energierechnung für 2023

Heizenergieverbrauch des Gebäudes: angegeben in Litern (l), m³ oder kWh. Für den Vergleich benötigen Sie eine Angabe in kWh: 1 l Heizöl bzw. 1 m³ Erdgas entspricht jeweils ca. 10 kWh Wärme.

Heizkosten: auch „Heiz- und Warmwasserkosten“, „Gesamtheizkosten“ oder „Gesamtkosten“. Sind Kaltwasserkosten darin enthalten, müssen sie herausgerechnet werden.

Gebäudefläche: auch „Wohnfläche“, „beheizte Wohnfläche“, „Nutzfläche“ oder „Heizfläche“.

Sie leben in einer Wohnung?

Sie benötigen die Wohnfläche des gesamten Gebäudes. Die finden Sie in Ihrer Heizkostenabrechnung.

Sollen wir für Sie rechnen?
Möchten Sie eine
Musterabrechnung sehen?




Besuchen Sie
www.heizspiegel.de.



2. Werte für Verbrauch und Kosten berechnen

Teilen Sie den Heizenergieverbrauch (kWh) oder die Heizkosten (€) des gesamten Gebäudes durch die Gebäudefläche (m²).


$$\frac{\boxed{} \text{ kWh oder €}}{\boxed{} \text{ m}^2} = \boxed{} \text{ kWh oder € je m}^2 \text{ und Jahr}$$

Haben Sie einen Durchlauferhitzer oder einen Boiler? Dann addieren Sie folgenden Wert zum errechneten Ergebnis:

- bei Erdgas, Heizöl, Fernwärme und Holzpellets 24 kWh oder 2,80 €
- bei einer Wärmepumpe 9,6 kWh oder 3,05 €

3. Verbrauch und Kosten einordnen

Suchen Sie in der Tabelle die Wohnfläche Ihres Gebäudes sowie Energieträger oder Heizsystem. In dieser Zeile sehen Sie, wie Ihr Wohngebäude bei Verbrauch und Kosten abschneidet.

Heizspiegel

für Deutschland 2024

Wohnfläche
des
Gebäudes
in m²

Energie-
träger/
Heizsystem



Verbrauch in Kilowattstunden
je m² und Jahr



Kosten in Euro
je m² und Jahr

niedrig mittel erhöht zu hoch niedrig mittel erhöht zu hoch



100 – 250

Energie- träger/ Heizsystem	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch
Erdgas	bis 81	bis 147	bis 238	ab 239	bis 13,50	bis 21,90	bis 32,80	ab 32,81
Heizöl	bis 98	bis 153	bis 238	ab 239	bis 13,40	bis 18,80	bis 26,80	ab 26,81
Fernwärme	bis 68	bis 127	bis 204	ab 205	bis 10,60	bis 17,20	bis 25,20	ab 25,21
Wärmepumpe	bis 20	bis 41	bis 104	ab 105	bis 8,20	bis 15,60	bis 30,70	ab 30,71
Holzpellets	bis 73	bis 134	bis 226	ab 227	bis 9,10	bis 13,60	bis 20,10	ab 20,11



251 – 500

Energie- träger/ Heizsystem	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch
Erdgas	bis 78	bis 142	bis 225	ab 226	bis 12,90	bis 20,70	bis 30,50	ab 30,51
Heizöl	bis 92	bis 146	bis 224	ab 225	bis 12,40	bis 17,70	bis 25,00	ab 25,01
Fernwärme	bis 65	bis 121	bis 198	ab 199	bis 10,20	bis 16,70	bis 24,60	ab 24,61
Wärmepumpe	bis 19	bis 39	bis 100	ab 101	bis 7,90	bis 14,40	bis 29,80	ab 29,81
Holzpellets	bis 70	bis 123	bis 212	ab 213	bis 8,40	bis 12,30	bis 18,50	ab 18,51



501 – 1.000

Energie- träger/ Heizsystem	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch
Erdgas	bis 76	bis 136	bis 212	ab 213	bis 12,20	bis 19,60	bis 28,40	ab 28,41
Heizöl	bis 86	bis 140	bis 212	ab 213	bis 11,50	bis 16,80	bis 23,30	ab 23,31
Fernwärme	bis 62	bis 117	bis 192	ab 193	bis 9,90	bis 16,20	bis 24,20	ab 24,21
Wärmepumpe	bis 18	bis 37	bis 96	ab 97	bis 7,70	bis 13,40	bis 29,00	ab 29,01



über 1.000

Energie- träger/ Heizsystem	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch
Erdgas	bis 74	bis 132	bis 204	ab 205	bis 11,90	bis 18,90	bis 27,20	ab 27,21
Heizöl	bis 83	bis 136	bis 204	ab 205	bis 11,00	bis 16,10	bis 22,30	ab 22,31
Fernwärme	bis 60	bis 114	bis 189	ab 190	bis 9,70	bis 15,80	bis 23,90	ab 23,91
Wärmepumpe	bis 18	bis 36	bis 93	ab 94	bis 7,50	bis 12,70	bis 28,50	ab 28,51

Das bedeuten
die Kategorien:

- niedrig:**
Glückwunsch:
Besser geht's kaum.
- mittel:**
Das Gebäude liegt
im Durchschnitt.
- erhöht:**
Jedes zweite Haus
verbraucht weniger.
- zu hoch:**
Achtung: 90 % aller
Wohngebäude sind
effizienter als Ihr
Haus.

Diese Version des Heizspiegels gilt für Gebäude der Baujahre 1978 bis 1983. Sie wurden nach den Vorgaben der 1. Wärmeschutzverordnung errichtet. Mit dieser und allen folgenden Verordnungen hat der Gesetzgeber die Anforderungen an den energiesparenden Wärmeschutz bei Gebäuden verschärft. Gebäude dieser Baujahre verbrauchen heute im Schnitt etwas mehr Heizenergie als der Durchschnitt aller Gebäude.

Die Vergleichswerte gelten für das Abrechnungsjahr 2023. Sie beziehen sich auf die gesamte Wohnfläche eines Gebäudes und beinhalten die **Anteile für Raumwärme und Warmwasserbereitung.** Die Tabelle ermöglicht es nicht, Energieträger und Heizsysteme miteinander zu vergleichen oder den Heizenergieverbrauch einer Wohnung in zentralbeheizten Gebäuden zu bewerten.

Heizen im CO₂-Vergleich

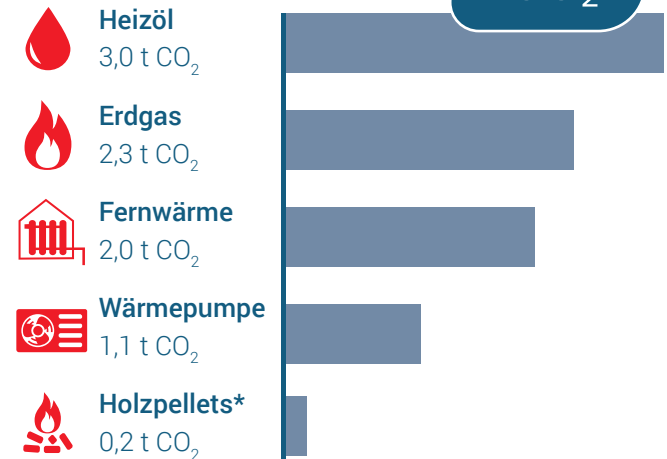


Heizen und Warmwasser verursachen durchschnittlich fast ein Viertel der CO₂-Emissionen einer Person.

Heizen mit System

CO₂-Ausstoß in t pro Jahr

Heizen in einer 70-m²-Wohnung



* Wert liegt höher, wenn CO₂-Speichersaldo berücksichtigt wird
Daten: Gemis 5.0 und Umweltbundesamt

Ein Heizsystem auf Basis erneuerbarer Energien ist die Grundlage für einen geringen CO₂-Fußabdruck und langfristig stabile Energiekosten. Setzen Sie auf Wärmepumpen, Solarenergie, Fernwärme.

So senken Sie Kosten & CO₂-Ausstoß.

Schon mit wenig Einsatz können Sie viel bewirken – zum Beispiel mit programmierbaren Thermostaten, richtigem Lüften und einem Sparduschkopf.

Besonders viel erreichen Sie mit einer modernen Heizung auf Basis erneuerbarer Energien in einem sanierten Haus.

Was beeinflusst Verbrauch & Kosten?

Heizenergieverbrauch und Heizkosten sind außer von Heizsystem und Energieträger auch von diesen Faktoren abhängig:

- Heizverhalten & Warmwasserverbrauch
- Energietarif & CO₂-Bepreisung für fossile Energieträger
- Gesamtgebäudefläche
- Gebäudezustand/Effizienzklasse des Gebäudes

So geht es weiter

Besuchen Sie unsere herstellerunabhängige Website, um Ihre Heizkosten zu senken und das Klima zu schützen!



Interaktiver Heizkostenrechner

Der **HeizCheck** bewertet Ihren Heizenergieverbrauch und das Sparpotenzial individuell. Ihre Verbrauchsdaten sind im nächsten Heizspiegel Teil der Vergleichswerte.



Wirksame Energiespartipps

Wir begleiten Sie dabei, **Heizkosten und CO₂ zu sparen** und so wirklich etwas fürs Klima zu tun.



Fördermittelsuche

Klimaschutz zu Hause wird **vom Staat bezuschusst**. Finden Sie online die passenden Förderungen für Ihre Modernisierung.



Newsletter

Melden Sie sich für den Newsletter an und bleiben Sie **klimaschutztechnisch stets auf dem Laufenden**.



Der Heizspiegel

Wer steckt dahinter?

co2online

Seit 2003 hilft die gemeinnützige co2online GmbH privaten Haushalten, ihren Energieverbrauch zu senken, um so Geld zu sparen und das Klima zu schützen, zum Beispiel mit kostenlosen Online-Energierechnern. Mehr Informationen auf www.co2online.de.

 @co2online

 @co2online

 @co2online

co2online

Klimaschutz, der wirkt.

Deutscher Mieterbund

Der Deutsche Mieterbund ist die bundesweite Interessenvertretung aller Mieter*innen und die Dachorganisation für über 300 örtliche Mietervereine in Deutschland. Rechtsberatung in allen mietrechtlichen Fragen bieten die Mietervereine für ihre Mitglieder (www.mieterbund.de). Online-Beratung: www.mieterbund24.de (Kosten: 25 Euro). Telefonische Erstberatung: 0900 12 000 12 (2 Euro pro Minute, ab der zweiten Minute sekundengenaue Abrechnung. Über Mobilfunknetze können höhere Kosten entstehen.)

 **DEUTSCHER MIETERBUND**

Impressum

Herausgeberin: co2online gemeinnützige GmbH,
Hochkirchstr. 9, 10829 Berlin.

Der Heizspiegel ist ein Projekt im Rahmen der Online-Klimaschutzberatung, gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Der Heizspiegel eignet sich nicht, um die Angemessenheit der Heizkosten einzelner Wohnungen zu prüfen. Mehr dazu auf: www.heizspiegel.de/SGB.

Redaktion: Alexander Steinfeldt, Jens Hakenes, co2online gGmbH

Gestaltung: Hanna Günther, co2online gGmbH

Foto Titelseite: Westend61/ Phillip Waterman, Foto Seite 2: svetikd/istock

Stand: Oktober 2024, 2., korrigierte Auflage.

Klimaneutral gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“.

 Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/2242-2429-1025